

Nico Robin

Missing

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine will nicht glauben das Harry tot ist ein kleienr einblick Gefühle

Vorwort

ich wurde durch ein video inspieriert

<http://www.youtube.com/watch?v=vK2x0FU0rKk> tipp last es im hintergrund spielen versterkt da Fealing
;)

viel spaß und bitte revies

Inhaltsverzeichnis

1. Missing Part1
2. Missing Part2
3. Missing Part3
4. Missing Part4

Missing Part1

so das ich meien neue ff ich wünsche euch viel spaß beim lesen

Part1

Die Trauer war stärker, als der Versuch stark zu bleiben.

Die Angst größer, als das Vertrauen in sich.

Und die Liebe war ein kleiner Punkt in den Herzen, der die Luft zum Atmen rauben konnte.

Die Kraft zu glauben, zu lieben und zu vertrauen war davon gegangen.

Das einzige was zurück geblieben war, ist die Angst allein zu sein.

Immer noch blätterte man in den Photoalben der Vergangenheit. Die Erinnerungen an die Menschen die man liebte und mochte, schienen langsam zu verblassen.

An einigen Seiten war eine Person dessen Herz immer noch für ihn schlug, aufgeweicht und verschwommen abgelichtet.

Tränen waren darüber vergossen worden.

Immer noch berührte man dieses Bild.

Der Schmerz zog sich krampfhaft im Herzen zu einen unlösbaren Knoten zusammen.

Bittere Tränen rannten über die leicht rosafarbenen Wangen hinab.

Schnell schlug man das Album, dies solch schmerzhaftes Erinnerung enthielt, zu und legte es von sich.

Diese Zeit, an denen die Gedanken still zu stehen scheinen, war befreit von Leid und Trauer.

Sie war frei von allem Bösen, die Gedanken waren rein und unschuldig wie man selbst.

Und nun?

Ein Blick aus dem Fenster zeigte die traurige Wahrheit.

Das Böse hatte alles zerstört. Leid und Trauer triumphierten über die Sekunde, dem Moment, der Ewigkeit. Kein Mensch, der dieses Leben auf dieser Erde führte, konnte sich noch in reiner Unschuld waschen.

Mit einem Seufzer schloss man den Vorhang.

Man hatte gekämpft.

Für Frieden und Freiheit.

Doch nicht von dem, was man sich erhoffte, war wahr geworden. Menschen, die man liebte waren verschwunden oder einfach nicht mehr am Leben. Doch dies wusste man nicht, man konnte nur Vermutungen darüber abgeben.

Sie hatte zwar nicht mitgekämpft, aber sie hatte allen, die es taten, versucht das Leben zu retten.

Die Schlacht war zwar gewonnen aber zu welchem Preis?

Sie hatte ihn verloren.

Für manche der Retter der Menschheit, der Auserwählte, der einzige der es schaffen konnte und für andere ein Verräter seines Blutes. Doch für sie war er die Liebe ihres Lebens.

Nach 4 Jahren hatten Zauberer und Muggel es nicht geschafft, das Unheil, welches Todesser und Auroren angerichtet hatten, zu beseitigen.

Sie hatte nie aufgehört zu glauben, dass er noch lebte. Doch sie schien die einzige mit dieser Hoffnung zu sein. Und bald müsste sie der grausamen Tatsache in die Augen blicken.

Nie wieder, nie wieder würde sie seine Hände in den Ihren spüren. In seine wundervoll schimmernden Augen blicken. Seinen Worten lauschen, und die Hoffnung haben diese Lippen noch einmal berühren zu können. Ihm sagen, wie sehr sie ihn liebte.

Erneut konnte sie es nicht verhindern, dass Tränen aus ihren Augen strömten.

Es war Zeit!

Obwohl sie es nicht wollte, musste sie es.

Sie musste ihn freigeben.

bitte kommi *lieb guckü*

Missing Part2

Man schritt durch die alte Mauer, wo alles seinen Anfang genommen hatte.

Der Tisch,

wo sie saß, wo er mit ihr sprach, wo er sich sorgte. Wo er immer ihre Hand berührte.

Die Treppe,

wo man oft gegessen hatte, wo sie ihre Trauer all die Freiheit schenken konnte, als er eine andere an diesem Abend zum Ball begleitete.

Der Gemeinschaftsraum,

Das Sofa, wo er immer saß und lernte, sich eines Tages zu ihr kuschelte, wo sie eingeschlafen waren.

Der kleine Bach vor dem Schwarzen See,

wo er immer zurückkehrte. wenn er unglücklich war, wo er seiner Trauer dem Wind offenbarte.

Wo er sie zu sich ließ, wo er sie küsste. Der Ort, wo sie merkte, dass die Freundschaft gewichen war und durch unzerbrechliche Liebe ersetzt wurde.

Die große Länderrein,

wo er sie bei Vollmond hinbrachte, wo er sie an sich drückte. Wo er vor ihr auf die Knie ging und die größte Frage stellte. Wo sie ihre Freudentränen nicht mehr zurückhalten konnte und ihn bejahte, seine Frau zu werden.

Der Raum der Wünsche,

wo er mit ihr die erste Nacht verbrachte. Wo er sie liebte. Wo sie nun alles an in kannte und wo sie schwanger wurde.

Der Krankenflügel,

wo er immer ungeduldig auf und ab rannte, bei jedem Schrei von ihr, an ihrer Seite war, sie festhielt und ihre Hand drückte.

Wo er sie mit Tränen in den Augen küsste und die kleinen Finger seines Sohnes berührte.

Der Altar in der Großen Halle,

wo er sie zu seiner Frau nahm, ihr ewige Treue und endlose Liebe schwor

Wo sie wusste die glücklichste Frau auf Erden zu sein, als er ihr den goldschimmernden Ring an ihren Finger steckte.

Und der Friedhof,

wo es nun endet. Wo sie nun mit ihrem Sohn stehen musste.

Wo ihre Hoffnung endete. Wo sie nicht mehr stark sein konnte, wo alles, was sie ersehnte, mit einem Schlag zerstört wurde.

Wo sie ihn endgültig verloren hatte.

Missing Part3

Es waren viele da, die sie kannte aber auch ihr unbekannte, die ihren Helden die letzte Ehre erweisen wollten Frauen, die weinten.

Männer, die versuchten ihre Trauer, ihre Tränen und ihren großen Verlust von einen Freund, Arbeitskollegen und einem starken Kämpfer, hinter einer Fassade aus Zurückhaltung und Ehrfurcht, zu verstecken.

Auroren, die sich vor seinem Grab verneigten.

Und sie.

Seine beste Freundin, seine Geliebte, seine Ehefrau und Mutter seines Kindes.

Krampfhaft hielt sie die Hand ihres 4 jährigen Jungen fest. Sie gab alles, was sie hatte.

Sie schöpfte den letzten Mut aus, den sie aufbringen konnte, doch es war vergeblich.

Immer wieder spielten sich die Szenen ihres gemeinsamen Lebens in ihrem Kopf ab.

Seine Worte vom Leben und der Freiheit. Sein Vertrauen in alle Menschen, was ihn am Schluss zum Verhängnis geworden war.

Seine Liebe zu ihr und zu ihrem gemeinsamen Kind.

Sie konnte nicht mehr. Sie konnte nicht mehr denken, sie war leer, als ihre Seele zerbrach.

Unter einen Tränenanfall brach sie zusammen. Alles, alles was sie wollte, war ein Leben mit dem Menschen, den sie seit der ersten Begegnung mochte und seit ihren Dritten Jahr vergötterte und liebte. Der Mensch, der ihr gab, was sie brauchte, der da war, wenn sie weinte und lachte.

Der Mensch, der ihr Leben zu dem machte, sie zu dem machte, was sie war.

Ihr Blick schien verklärt, unbegreiflich, gar abwesend

Sie hörte nur noch leicht, wie man um sie herum war, wie man versuchte ihr zu helfen und ein Kind was bitterlichst weinte. Sie hörte nur noch Worte, die immer leiser wurden.

„Mami“

Und ein Mann der offenbar an ihrer Seite war.

Mit der letzten Kraft, die sie aufbringen konnte, sagte sie zu der Person, die ihr seit Jahren schon ans Herz gewachsen war. Ein Freund für sie und Ihren Mann war, und so der Pate ihres Sohnes wurde.

„Bitte krümmer dich um Wyatt“ sagte sie, bevor sie für immer die Augen schloss und aus der Welt schritt, die nie auf ihrer Seite war.

Stille trat ein.

Trauer breitete sich in Draco aus, als er seine beste Freundin zu Boden sinken ließ.

Langsam erhob er sich und Griff nach Wyatt, der neben seiner Mutter sein Gesicht in den Händen vergrub.

„Ich verspreche es dir“

Missing Part4

so und nun das letzte chap ich hoffe sie hat euch allen gefallen
baba eure nico

Ein langer weißer Gang lag vor ihr.

Unsicher, wo sie sich befand, blickte sie sich um.

An sich herabblickend musste sie feststellen, dass sie ein langes weißes Kleid trug.

Sie wusste nicht, was sie bewegte aber sie musste diesem Gang folgen.

Was würde sie erwarten?

Als sie schließlich das Ende erreichte, füllten sich ihre Augen mit Tränen.

Langsam ging sie auf ihn zu.

Bevor sie etwas herausbrachte, stürzte sie bereits in seine Arme. Lange hielt er sie fest, bevor er ihren Kopf etwas an hob und seine Lippen auf die ihren legte.

Dieser Moment war vollkommen.

Sie hatte ihn wieder, sie hatte ihren Helden wieder bei sich, in ihren Armen. Egal, welchen Schritt sie gegangen war, wie weit ihr Ziel entfernt, sie war bei ihm und würde ihn nie wieder hergeben.

„Ich habe dich vermisst“, sagte er. Seine Tränen ließen seine Worte erstocken.

„Bitte vergib mir“, schluchzte sie.

„Was soll ich dir vergeben? Du bist bei mir. Gibt es etwas schöneres“

„Ich...“

„Sag nichts“, sagte er und legte seinen Finger auf ihre Lippen. Verträumt, sah sie in seine wundervoll schimmernden Augen, die sie schon immer verzauberten.

Erneut trafen sich ihre Lippen und sie wusste, dass es kein Traum war.

Die Jahre verstrichen.

Die Welt hatte sich erholt.

Mit Tränen in den Augen blickte Draco auf einen Großen Grabstein.

Es war traurig, dass er so viel Zeit mit ihnen verbringen konnte und ihr Kind so wenig.

„Glaubst du, dass Mama und Papa zusammen sind“, fragte ein 13 Jähriger junger Mann neben ihm.

„Ja, Wyatt, das sind sie“, antwortete Draco, bevor er seine Tränen beiseite wischte und mit seinen Paten das Grab verlies.

Hier ruhen

Harry Potter der Mensch, der unsere Welt rettete und uns so zeigte, dass man zusammen alles schaffen kann, wenn man nur an sich glaubt.

Und seine Freundin und Ehefrau Hermine Potter, die immer an das Gute in jedem glaubte und bis zum Ende an der Seite ihres Mannes kämpfte.

Mögen sie für immer glücklich sein.

Die Welt wird euch vermissen

*Der Tod ist nicht schlimm,
er ist nur eine weitere Reise.*

*Zum Ende eines Lebens.
Aber der Anfang
etwas Unvorstellbarem,
etwas Fantastischem,
etwas Unerklärlichem..
Der Tod ist das Tor
zu einem neuen Universum.*

Ende